

## Atomwaffen – Bruchsal direkt betroffen!

In der Nähe der kleinen Ortsgemeinde Büchel bei Cochem an der Mosel in Rheinland-Pfalz sind am Fliegerhorst Büchel bis zu **20 taktische US-Atomwaffen** vom Typ B61-3/4 gelagert. Die maximale Sprengkraft **einer** dieser Bomben liegt bei 170 Kilotonnen TNT, was etwa der **11-fachen Zerstörungskraft** von „Little Boy“ entspricht, der Atombombe, die am 6. August 1945 über Hiroshima abgeworfen wurde. Büchel ist nur 160 km von Bruchsal entfernt.



Was heißt das, wenn eine Atombombe mit dieser Sprengkraft in Büchel detoniert?

Zum Vergleich:

Der Reaktorunfall in Tschernobyl 1986 war ca. 1.500 km von Bruchsal entfernt und hatte auch hier Auswirkungen auf die Umwelt, unsere Gesundheit und unseren ganzen Alltag!

**Unterschreibt bitte die Petition, damit Deutschland endlich dem Atomwaffenverbotsvertrag beitrifft!**



<https://www.icanw.de/aktivitaten/petition-unterschreiben/>

### TERMINE:

Dienstag, 20.01.2026, 16.30-17 h **Mahnwache für Frieden** auf dem Marktplatz  
Samstag, 24.01.2026, 10-13 h **Infostand** am Friedrichsplatz  
Dienstag, 27.01.2026, 16.30-17 h **Mahnwache für Frieden** auf dem Marktplatz  
Samstag, 31.01.2026, 10-13 h **Flugblattaktion** in der Fußgängerzone  
Dienstag, 03.02.2026, 16.30-17 h **Mahnwache für Frieden** auf dem Marktplatz  
Dienstag, 10.02.2026, 18.30 h **Gruppentreffen** im Haus der Begegnung, Tunnelstr. 24  
Sonntag, 22.03.2026 **Alternativer Stadtrundgang** im Rahmen der „internationalen Wochen gegen Rassismus“  
Samstag, 04.04.2026 **Teilnahme am Ostermarsch** in Stuttgart

### Impressum:

**Herausgeber:** Friedensinitiative Bruchsal – eine Gruppe unabhängiger Menschen, die sich aufgrund ihrer weltanschaulichen Haltungen mit friedenspolitischen Themen beschäftigt.  
**Zielsetzung:** Anregungen zum Nach- und Weiterdenken, wie mit Aggressionen und Krieg auf friedliche und menschliche Art umgegangen werden kann.

**Ausgabe:** Diese Zeitung wird regelmäßig verteilt und kann auch elektronisch zugestellt werden. Senden Sie uns dazu eine entsprechende Nachricht an das elektronische Postfach unten.

**Kontakt:** [kontakt@friedensinitiative-bruchsal.info](mailto:kontakt@friedensinitiative-bruchsal.info)

<https://www.friedensini-bruchsal.de>



[friedensinitiative.bruchsal](https://www.instagram.com/friedensinitiative.bruchsal)

**V.i.S.d.P.:** Dr. Rüdiger Czolk, Biffachstr. 32, 76646 Bruchsal



BADISCHE  
FRIEDENS - NACHRICHTEN



## BRUCHSALER FRIEDENS- RUNDSCHAU

Ausgabe 1, 2026

Januar 2026

**Vor 5 Jahren (22.01.2021):**

**Der UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen tritt in Kraft!**



Bild: <https://www.ekd.de/ekd/kirchen-rufen-zu-aktionstag-am-luftwaffenstuetzpunkt-buechel-auf-73675.htm>

**Seit 5 Jahren:**

**Deutschland weigert sich, den Vertrag zu ratifizieren!**

**WARUM?...**

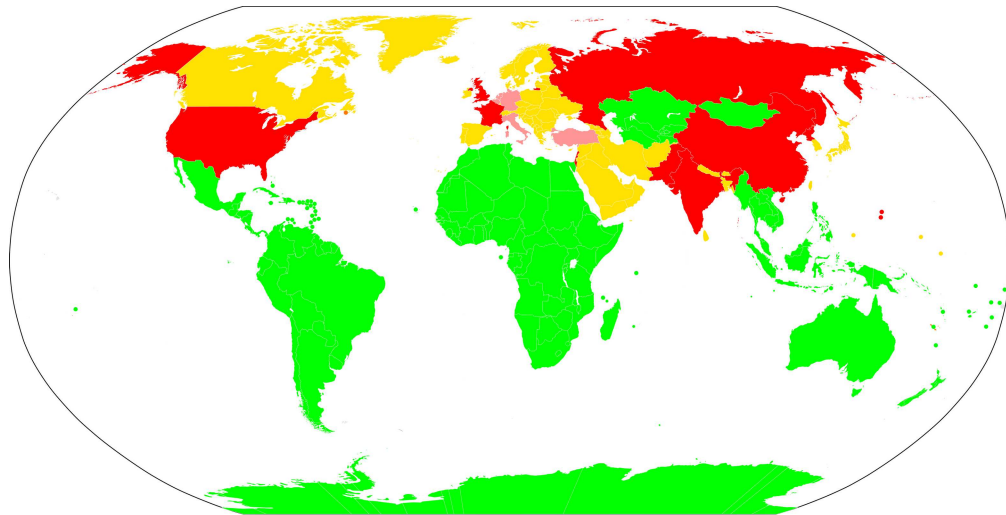
**DARUM:** US-Atomwaffen sind in europäischen NATO-Staaten – so auch in Deutschland – stationiert! Wenn Deutschland den UN-Atomwaffenverbotsvertrag zum Gesetz macht, müssen alle Atomwaffen aus Deutschland abgezogen werden.

## Atomwaffen weltweit:

### Genug, um die Menschheit zwölfmal auszulöschen

Weltweit existieren 12.241 nukleare Sprengköpfe; etwa 2.100 davon stehen auf ballistischen Raketen für einen sofortigen Einsatz bereit (Stand: Januar 2025, Quelle: SIPRI). Der größte Teil der Atomwaffen befindet sich im Besitz Russlands (5.580) und der Vereinigten Staaten (5.044). Außerdem verfügen China, Frankreich, Großbritannien, Indien, Pakistan, Israel und Nordkorea über eigene nukleare Arsenale. Zur Einordnung: Expert\*innen gehen davon aus, dass der Einsatz von 1.000 Atomwaffen das sichere Ende der Menschheit bedeuten und unseren Planeten unbewohnbar machen würde.

**100 PROZENT** ALLER ATOMWAFFEN  
LAGERN AUF DER **NORDHALBKUGEL**.  
DIE **SÜDHALBKUGEL** IST  
VOLLSTÄNDIG **ATOMWAFFENFREI**.



- atomwaffenfreie Zone
- Unterzeichnerstaat des Atomwaffenverbotsvertrags AVV als "Nicht-Atomwaffenstaat"
- Atomwaffen auf Territorium stationiert
- Atommächte

Quelle : <https://www.icanw.de/fakten/weltweite-atomwaffen/atomwaffenfreie-zonen/>

## Der Atomwaffenverbotsvertrag

Der Atomwaffenverbotsvertrag (AVV) wurde 2017 von den Vereinten Nationen in New York unter Beteiligung der Mehrheit der Staatengemeinschaft ausgehandelt. **Er trat als dauerhafter Teil des Völkerrechts am 22. Januar 2021 in Kraft**, nachdem 50 Staaten ihn ratifiziert hatten. Diese Zahl ist inzwischen auf über 70 angewachsen. **Der Vertrag untersagt allen beigetretenen Staaten die Entwicklung, Herstellung, Stationierung und den Einsatz von Atomwaffen** und schreibt ihnen robuste Kontrollverfahren vor.

In Europa haben Österreich und Irland den AVV ratifiziert - **Deutschland fehlt**. Nichtunterzeichnerstaaten geraten unter zunehmenden Erklärungsdruck, wieso sie internationale Normen unterlaufen. Inzwischen haben viele Staaten erkannt und eingesehen, dass ein Staat NICHT sicher ist, wenn er Atombomben besitzt. Sicher sind wir vielmehr erst, wenn es keine Atomwaffen mehr gibt und sich die Vorstellung gemeinsamer Sicherheit statt gegenseitiger Zerstörung durchgesetzt hat.

Mehr als 90 Prozent der Bevölkerung sind dafür, dass Deutschland diesem wegweisenden Vertrag beitrifft. Unterstützt werden sie von

- zwei ehemaligen Nato-Generalsekretären, denen zufolge ein Verbot von Atomwaffen mit der NATO vereinbar ist,
- 56 ehemaligen Regierungschef\*innen und Außen- sowie Militärminister\*innen aus 20 NATO-Staaten, insbesondere aus Osteuropa,
- 714 Bürgermeister\*innen für den Frieden,
- über 115 deutschen Städten, darunter alle 16 Landeshauptstädte,
- vier Bundesländern und
- 623 Abgeordneten aus dem Bundestag sowie Europa- und Landesparlamenten.

**Die NATO-Staaten Spanien, Litauen, Norwegen, Dänemark und Island verbieten schon heute den Transit und die Stationierung von Atomwaffen.**

